

Auf der Suche nach einem Platz für eine Famulatur bin ich schnell auf die MEDICON-Apotheken gestoßen. Mit zahlreichen Standorten in Nürnberg und Umgebung ist der Verbund sehr präsent in Mittelfranken und stellt somit die medizinische Versorgung von vielen Menschen sicher.

Da ich meine Famulatur während der historischen Corona-Krise ableistete, wurde mir erneut die immense Wichtigkeit von Apotheken bewusst, die leider in der Medienlandschaft unter allen medizinischen Institutionen oft vergessen wird.

Schließlich kam ich nach einer kurzen Online-Bewerbung in die MEDICON Apotheke an der Rothenburger Straße. An meinem ersten Tag war ich sehr aufgeregt und gespannt auf meine neuen Kollegen. Nach kurzer Zeit konnte ich feststellen, dass das Arbeitsklima sehr angenehm und vor allem familiär ist. Ich wurde Schritt für Schritt mit einer freundlichen PTA an die verschiedenen Tätigkeiten in der Apotheke herangeführt und durfte auch schnell diese weitestgehend selbstständig ausführen.

Mein Aufgabenfeld war sehr vielfältig. Zunächst wurde ich im Labor langsam an die verschiedensten Rezepturen herangeführt. Man musste von Rezeptdokumentation über - taxation bis zur eigentlichen Herstellung zahlreiche Dinge beachten. Gefragt war vor allem sorgfältiges und genaues Arbeiten. Auch hierbei stand das Team mir stets zur Seite.

Zudem durfte ich viele weitere interessante Aufgaben bewältigen, wie die Prüfung von Rezeptursubstanzen und Fertigarzneimitteln sowie die Dokumentation und Vernichtung von BTM's.

Ich durfte auch hinter die Kulissen der Altenheimversorgung blicken und für einige Heimbewohner Tabletten in Blister verpacken. Auch hier wurde mir wiederum klar, welchen großen Stellenwert Apotheken in der heutigen Zeit im Angesicht des demographischen Wandels in Deutschland haben.

Viele Male durfte ich beim Handverkauf, dem Kerngeschäft einer Apotheke, assistieren und durchaus auch den ein oder anderen Kunden unter Aufsicht bedienen. Auch dies war trotz kleiner Schwierigkeiten eine gewinnbringende Erfahrung.

Zudem darf man nicht versäumen, die Tätigkeiten der PKA's zu erwähnen, welche für sämtliche kaufmännische Transaktionen zuständig sind und ohne die eine Apotheke überhaupt nicht funktionieren würde.

Letztendlich blicke ich auf ereignisreiche vier Wochen zurück und ich kann nur jedem Studenten empfehlen ein Praktikum bei der MEDICON-Apotheke zu machen. Man fühlt sich zu jeder Zeit gut aufgehoben und wertgeschätzt.

Ich durfte während dieser Zeit eine Menge lernen und werde mit Sicherheit für meinen späteren Werdegang auf diese wertvollen Erfahrungen zurückgreifen.

Es lohnt sich!

David Ha

Auf der Suche nach einem Platz für eine Famulatur bin ich schnell auf die MEDICION-Apotheken
gestoßen. Die zahlreichen Standorte in Nürnberg und Umgebung ist der Verbund sehr präsent in
Mittelfranken und stellt somit die medizinische Versorgung von vielen Menschen sicher.
Die Famulatur in der Apotheke während der historischen Corona-Krise abgelehnt, wurde mir erneut die
Bewerbung für die Famulatur bewilligt, die leider in der Medicion Apotheke unter allein
Verantwortung der Apothekerin oft vergessen wird.
Schnell habe ich mich für eine kurze Online-Bewerbung in die MEDICION Apotheke an der
Famulatur entschieden. Am meinem ersten Tag war ich sehr aufgeregt und gespannt auf meine
neuen Kollegen. Nach kurzer Zeit konnte ich feststellen, dass das Arbeitsklima sehr angenehm
und vor allem familiär ist. Ich wurde Schritt für Schritt mit einer freundlichen PTA an die
Arbeitsplätze in der Apotheke herangeführt und durfte auch schnell diese
weiteren Tätigkeiten selbstständig ausüben.

Meine Tätigkeit ist sehr vielfältig. Zunächst wurde ich im Labor integriert, an die
Arbeitsplätze der Apotheke herangeführt. Man musste von Rezeptdokumenten über - faktur
die pharmazeutische Herstellung zahlreiche Dinge beachten. Geht es vor allem sorgfältiges und
genaues Arbeiten. Auch hierbei stand das Team mir stets zur Seite.
Darüber hinaus habe ich viele weitere interessante Aufgaben bewältigt, wie die Führung von
Rezepturdispensen und Fertigungsmitteln sowie die Dokumentation und Veranbarung von
PKA's.
Ich durfte auch hinter die Kulissen der Althermenversorgung blicken und für einige Heimbesuche
Tafelchen in Läden verpacken. Auch hier wurde mir wertvoll klar, welchen großen Stellenwert
Apotheken in der Zeit im Angesicht des demographischen Wandels in Deutschland
haben.
Für mich ist die Famulatur in der Handwerker Apotheke eine Apotheke, assistieren und
auch anderen Kunden dabei helfen, anderen Kunden dabei helfen. Auch dies war trotz kleiner
Schwierigkeiten eine sehr bereichernde Erfahrung.
Zudem wurde ich nicht vernachlässigt, die Tätigkeiten der PKA's zu erlernen, welche für zentrale
Kartenzahlung und andere Funktionen zuständig sind und die eine Apotheke überhaupt nicht
funktionieren würde.

Letztendlich habe ich auf ergebnisreiche vier Wochen zurück und ich kann nur jedem Studenten
empfehlen ein Praktikum bei der MEDICION Apotheke zu machen. Man fühlt sich zu jeder Zeit gut
betreut und wahrgenommen.
Ich durfte während dieser Zeit eine Menge lernen und werde mit Sicherheit für meine späteren
Wendungen auf diese wertvollen Erfahrungen zurückgreifen.

Bestenfalls